MÄRKTE & ZERTIFIKATE weekly

BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

15. Januar 2021

Werbemitteilung

© iStock.com/Say-Cheese

Wachsen ohne Fleisch

Vegan und Clean Meat – Neue Megatrends am Nahrungsmittelmarkt

OLAF HORDENBACH

Der Autor ist Chefredakteur des Kundenmagazins von BNP Paribas **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit zwölf Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

Waren Sie schon mal bei einer Testverkostung? Vor ein paar Wochen habe ich eine Einladung zu einer solchen angenommen. Natürlich war alles streng hygienisch, unter Corona-Bedingungen organisiert. Aber sonst war es eben eine typische Testverkostung, mit vielen Tellern und Essen drauf, Fragebögen und so weiter. Auf dem Speiseplan stand Fleisch. Igitt, dachte ich zuerst, als Veganer nicht so mein Ding. Aber Fleisch ist nicht gleich Fleisch, wie ich bald lernen musste. Denn bei dieser Verkostung ging es um Fleisch ohne Tier. „Clean Meat" sagen dazu die Lebensmittelexperten, auf Deutsch „sauberes Fleisch". Clean Meat wird mithilfe von Zellen gewonnen, die man einem Tier entnommen, das dafür aber nicht sterben musste, und in einem Bioreaktor zum Wachsen gebracht hat. Es ist, das sei noch einmal betont, richtiges Fleisch, mit allem was dazu gehört – nur halt nicht aus dem Schlachthof.

Clean Meat, das ist der neue Megatrend am Lebensmittelmarkt und möglicherweise die Antwort auf die Probleme, die sich aus dem Fleischkonsum ergeben. Denn die Tierhaltung trägt zu einem erheblichen Teil zum Klimawandel bei. Weil die Tiere verdauen, produzieren sie Methan, ein Klimagift. Dazu kommen noch einmal Unmengen an Wasser und Weideflächen. Kurzum, Fleisch ist nicht gut für unser Klima. Beim Clean Meat sieht das anders aus, weswegen Investoren wie Bill Gates, Gründer von Microsoft, bei Memphis Meat eingestiegen sind. Memphis ist ein Start-up aus Kalifornien und stellt Clean Meat her.

Warum ich das hier jetzt alles erzähle? Nun, es ist Veganuary. Im Jahr 2014 wurde in Großbritannien eine Organisation gegründet, die Menschen dazu aufruft, in jedem Januar vegan zu leben, also ohne tierische Produkte. Wie viele Menschen da mitmachen, ist schwer zu sagen – die Organisation hat für diesen Januar rund 500.000 Anmeldungen verzeichnet, aber man muss sich natürlich nicht anmelden; 2017 hatten sich 50.000 Menschen bereit erklärt mitzumachen. Allein daran sieht man schon, dass der Bedarf nach veganer Kost immer größer wird. So sollen in Deutschland schon über eine Million Veganer leben. Vegan und Clean Meat, das sind Wachstumsmärkte par excellence. Und auch wenn die Investitionsmöglichkeiten noch gering sind – Memphis beispielsweise ist noch nicht börsennotiert –, gehört das Thema unbedingt auf die Tagesordnung privater und professioneller Anleger.

Ach, noch etwas. Bei der Testverkostung habe ich dann doch einen Rückzieher gemacht. Ich will einfach kein Fleisch essen, egal ob mit oder ohne Tier. Anderen Gästen hat es aber prima geschmeckt, sagte man mir später.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen

Dienstag, 19.01.2021	Bank of America, Charles Schwab
Dienstag, 19.01.2021	Comerica, Goldman Sachs
Dienstag, 19.01.2021	Logitech, Netflix
Mittwoch, 20.01.2021	Alcoa, ASML
Mittwoch, 20.01.2021	Citizens Financial Group, Fastenal
Mittwoch, 20.01.2021	Morgan Stanley, Procter & Gamble
Mittwoch, 20.01.2021	United Airlines Holdings, UnitedHealth
Donnerstag, 21.01.2021	Citrix, IBM
Donnerstag, 21.01.2021	Intel, Intuitiv Surgical
Freitag, 22.01.2021	Regions Financial, Scatec Solar

Volkswirtschaftsmeldungen

Montag, 18.01.2021	(CN)	Bruttoinlandsprodukt (Jahr)
Dienstag, 19.01.2021	(DE)	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr)
Dienstag, 19.01.2021	(EU)	EZB Bankkredit Umfrage
Mittwoch, 20.01.2021	(CN)	PBoC Zinssatzentscheidung
Mittwoch, 20.01.2021	(UK)	Verbraucherpreisindex (Jahr)
Donnerstag, 21.01.2021	(AU)	Arbeitslosenquote
Donnerstag, 21.01.2021	(JP)	BoJ Zinssatzentscheidung
Donnerstag, 21.01.2021	(EU)	EZB Zinssatzentscheidung
Freitag, 22.01.2021	(DE)	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
Freitag, 22.01.2021	(EU)	Markit PMI Gesamtindex

Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
www.bnp.de
Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Olaf Hordenbach

Gestaltung: Janos Rusznyak, Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Aboservice: www.bnp.de

Bildnachweise: iStockphotos

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 15. Januar 2021
Erscheinungsweise: 1× wöchentlich

Alpenindex hat noch Luft nach oben

Trotz der jüngsten Rally hinkt der ATX dem Gesamtmarkt hinterher

Der österreichische Aktienmarkt ist deutlich robuster ins Jahr 2021 gestartet als der – gemessen am EuroStoxx 50 – europäische Gesamtmarkt. Für risikofreudige Anleger könnte sich der Einstieg aber immer noch lohnen.

Nachholpotenzial

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat die Weltwirtschaft in eine schwere Krise befördert – und die Börsen rund um den Globus schwer belastet. Nach dem Einbruch der Kurse im Frühjahr 2020 konnte das Gros der wichtigsten Aktienindizes wieder ordentlich Boden gutmachen. Und zwar so sehr, dass beispielsweise der Dow Jones und der DAX das Jahr 2020 mit einem Plus beendet haben. Anders sieht das beim ATX aus, rund 12 Prozent büßte der österreichische Leitindex 2020 an Wert ein. Vor allem der dramatische Einbruch in der Tourismusbranche hat der Wirtschaft und somit auch der Börse schwer zu schaffen gemacht. Hinzu kommt, dass die Alpenrepublik vergleichsweise stark von der Verfassung der Staaten in Mittel- und Osteuropa abhängig ist – und die haben nun mal im Zuge der Corona-Pandemie teils besonders kräftig gelitten. Es ist daher auch keine allzu große Überraschung, dass es mit der Wirtschaft in Österreich 2020 mit einem geschätzten Minus von rund 7,5 Prozent vergleichsweise steil bergab ging. Mit einer steigenden Anzahl geimpfter Personen, der damit einhergehenden Belebung des Tourismussektors und der konjunkturellen Erholung in Osteuropa sollte auch die Wirtschaft Österreichs spürbar an Fahrt gewinnen. Das Aufwärtspotenzial ist also relativ groß – auch an der Börse. Zumal der ATX auf 12-Monats-Sicht dem Gesamtmarkt noch immer hinterherhinkt.

Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	13.945,45	-1,08	1,65	46,10
MDAX	Deutschland	31.391,94	-0,22	1,93	67,07
TecDAX	Deutschland	3.283,85	0,41	2,22	103,43
Euro STOXX 50	Europa	3.628,52	-0,63	2,13	22,90
CAC 40	Frankreich	5.646,44	-1,16	1,71	34,11
IBEX 35	Spanien	8.331,00	-0,99	3,19	-2,49
FTSE 100	Großbritannien	6.768,25	-1,61	4,77	16,61
SMI	Schweiz	10.846,51	0,18	1,33	33,79
ATX	Österreich	2.993,55	1,07	7,67	41,66
Dow Jones	USA	30.991,52	-0,16	1,26	93,84
NASDAQ 100	USA	12.898,69	-0,32	0,08	211,48
S&P 500	USA	3.795,54	-0,22	1,05	101,85
Nikkei 225	Japan	28.519,18	1,35	3,92	66,32
Hang Seng	Hongkong	28.612,50	2,62	5,00	46,57
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	1.370,76	3,66	6,15	93,29
BIST 30	Türkei	1.668,40	-0,72	1,98	91,87

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 15.01.2021; Stand: 09:20 Uhr

Günstige Gelegenheit

Die Goldschwäche sollte Anleger nicht abschrecken, im Gegenteil

Das vor allem in Krisenzeiten begehrte Gold hat zuletzt kräftig an Glanz verloren. Mit einem Preis von derzeit rund 1.850 Dollar hat sich der Kurs des Edelmetalls inzwischen weit vom 2020er-Hoch in Höhe von rund 2.075 Dollar entfernt. Dass die Goldschwäche noch eine Weile anhalten könnte, ist durchaus möglich. Dies dürfte unter anderem dann der Fall sein, wenn noch mehr Corona-Impfstoffe auf den Markt kommen – und diese Präparate auch nachweislich gegen die zuletzt zunehmenden Coronavirus-Mutationen wirksam schützen.

Mögliches Gold-Comeback

Gold könnte aber auch gleich aus mehreren Richtungen Rückenwind erhalten. Für Anleger bedeutet dies: Der aktuelle Goldpreis könnte sich durchaus als lukrative Einstiegschance erweisen. Da wäre zum einen der Dollar, der nicht nur in jüngster Vergangenheit eher zur Schwäche neigte, Experten erwarten auch in den kommenden Wochen und Monaten keinen vor Kraft strotzenden Greenback. Profitieren könnte davon auch die Schmuckindustrie, die – laut den Experten des Branchenverbands World Gold Council – den Goldpreis dieses Jahr wieder stützen dürfte; vor allem in Indien und China wird im Fahrwasser einer konjunkturellen Erholung wieder eine steigende Schmucknachfrage erwartet. Auch die Indexfonds-Anbieter, die inzwischen zum weltweit zweitgrößten Nachfrager aufgestiegen sind und deren Nachfrage aufgrund der nach wie vor extrem lockeren Geldpolitik und der daraus resultierenden Befürchtung einer steigenden Inflation – insbesondere in den USA – auf hohem Niveau verharren dürfte, könnten dem Goldpreis neuen Glanz verleihen.

Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Mär	55,74	2,50	7,61	15,05
WTI Crude Oil	Mär	53,13	4,44	9,25	14,83
Gold	Kasse	1.851,20	-2,23	-2,24	70,04
Silber	Kasse	25,35	-4,70	-3,62	82,10
Platin	Kasse	1.102,44	-2,14	2,78	32,96
Palladium	Kasse	2.394,03	-1,14	0,94	387,52
Kupfer (Comex)	Mär	3,62	-2,09	2,88	86,85
Aluminium (LME)	Mär	2.000,50	-0,88	0,90	35,56
Blei (LME)	Mär	2.011,25	-0,59	1,22	25,94
Nickel (LME)	Mär	17.995,00	0,50	8,42	114,23
Zink (LME)	Mär	2.719,75	-4,73	-1,17	84,33

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 15.01.2021; Stand: 09:20 Uhr

Down Under obenauf – noch

Weshalb der starke Australische Dollar Federn lassen könnte

Die Corona-Pandemie hat auch vor Australien nicht haltgemacht. Vor allem im März sowie im Juli und im August 2020 hatte das Land mit einer stark steigenden Anzahl von Corona-Infizierten zu kämpfen. Doch dank strikter Restriktionen hat die Regierung das Virus vergleichsweise gut in den Griff bekommen, aktuell weisen die Neuinfektionen auf dem fünften Kontinent ein äußerst niedriges Niveau auf. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie hat Australien unter anderem mit der ersten Rezession seit 1991 bezahlt.

China-Konflikt belastet

Inzwischen ist Down Under auf den Wachstumspfad zurückgekehrt – und dank der zunehmenden Impfstoff-Präparate erscheint ein erneuter BIP-Rückgang derzeit eher unwahrscheinlich. Nach einem geschätzten BIP-Minus von gut 3 Prozent in 2020 erwarten Ökonomen für dieses Jahr ein Plus von rund 3 Prozent. Als rohstoffreiches Land profitiert Australien dabei auch von der Erholung der weltweiten Wirtschaft. Kein Wunder daher, dass sich der Australische Dollar in recht robuster Verfassung präsentiert, auch im Vergleich zum Euro. Doch Vorsicht: Aktuell droht der Streit zwischen Australien und dem wichtigsten Handelspartner China zu eskalieren. Sollten sich die beiden Streithähne nicht wieder annähern, dürfte dies auch die australische Wirtschaft empfindlich treffen – und damit einhergehend den Australischen Dollar schwächen.

Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,2125	-0,90	-0,73	11,10
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8874	-1,55	-0,61	15,91
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,0772	-0,73	-0,39	-1,45
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	125,7000	-1,17	-0,28	-1,54
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	8,9719	-0,52	-0,63	169,85
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,5656	-0,69	-1,35	-1,52
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	18,3790	-2,60	2,46	0,29
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	103,6700	-0,30	0,44	-11,43

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zum Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	177,75	0,23	-0,05	10,82	-0,55
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Government Future	169,95	-0,22	-0,31	4,90	-0,50
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	134,35	-0,09	-0,88	12,30	0,29
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	151,24	-0,66	-0,51	9,31	0,58
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	167,75	0,15	-0,13	10,60	-0,33
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	136,72	-0,07	-0,99	6,44	1,11
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	168,80	-0,02	-2,53	6,08	1,85
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	151,87	0,03	0,00	1,56	0,03

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 15.01.2021; Stand: 09:20 Uhr

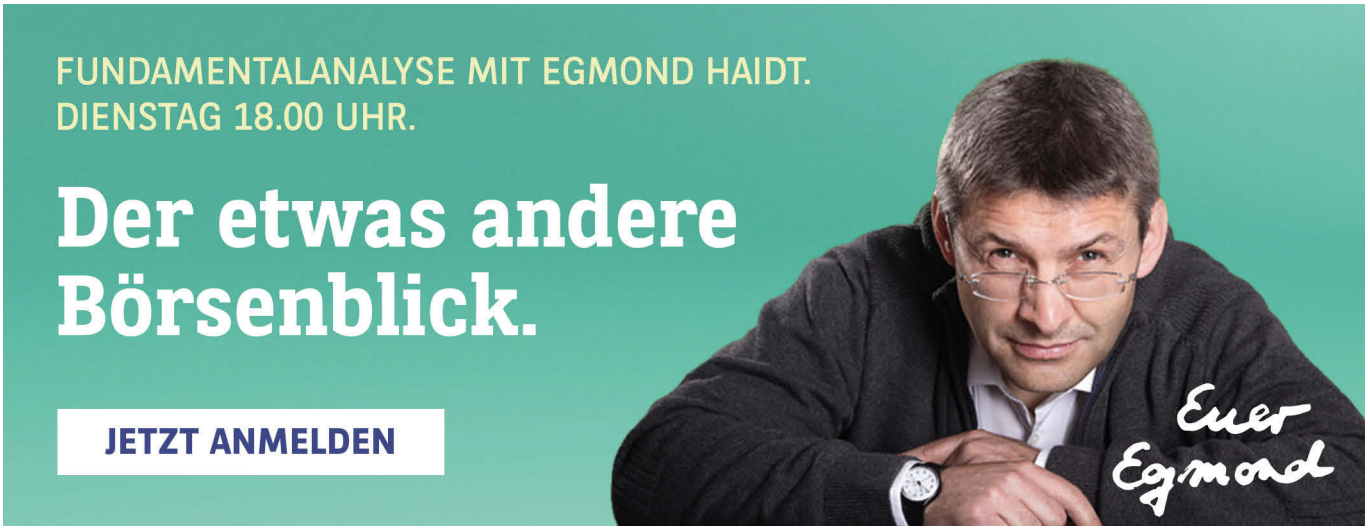
Die aktuelle Auswahl an Aktienanleihen

Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktien-anleihentyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis in €	Basiswertkurs am 14.01.21	Kupon p.a. in %	Bewertungs-tag	Max. Rendite p.a. in %	Geld in %	Brief in %
Rheinmetall	PF5F32	Classic	23.06.21	85,00	88,30	16,00	18.06.21	18,84	99,32	99,42
Software	PF5GEX	Classic	23.06.21	32,00	32,50	15,00	18.06.21	18,52	99,03	99,13
Fresenius Medical Care	PF3SML	Classic	23.06.21	70,00	68,42	18,00	18.06.21	18,36	100,10	100,20
Vinci	PF5GL6	Classic	23.06.21	82,00	84,96	15,00	18.06.21	17,16	99,52	99,62
Peugeot	PF5GF4	Classic	22.09.21	22,00	23,35	17,00	17.09.21	16,68	100,32	100,62
Société Générale	PF5F8J	Classic	22.12.21	18,00	17,92	16,00	17.12.21	16,56	99,67	99,77
Orange	PF5FXV	Classic	23.06.21	10,00	9,90	14,00	18.06.21	16,47	99,36	99,46
MTU Aero Engines	PF5GBX	Classic	22.12.21	200,00	208,10	14,00	17.12.21	14,53	99,66	99,76
Deutsche Börse	PF3SNN	Classic	22.09.21	140,00	135,35	16,00	17.09.21	14,49	100,96	101,06
MorphoSys	PF5F6F	Classic	22.09.21	92,00	93,32	13,00	17.09.21	13,92	99,65	99,75
Nokia	PF5F3N	Classic	22.12.21	3,20	3,29	13,00	17.12.21	12,92	100,14	100,24
Deutsche Post	PF3SGB	Classic	22.09.21	42,00	43,07	15,00	17.09.21	12,50	101,58	101,68
SAP	PF5FXH	Classic	22.12.21	108,00	104,76	13,00	17.12.21	12,45	100,53	100,63
PUMA	PF5GC1	Classic	22.09.21	88,00	89,02	11,00	17.09.21	12,11	99,47	99,57
Porsche Automobil Holding Vz.	PF5F0P	Classic	22.12.21	55,00	57,48	10,00	17.12.21	11,84	98,41	98,61
Sanofi	PF5F90	Classic	22.12.21	82,00	79,99	12,00	17.12.21	11,50	100,48	100,58
Siemens	PF5F12	Classic	22.09.21	118,00	122,92	13,00	17.09.21	10,85	101,51	101,61
Beiersdorf	PF3SPP	Classic	23.06.21	90,00	93,42	10,00	18.06.21	10,74	99,78	99,88
Siemens Healthineers	PF5F81	Classic	22.09.21	44,00	43,50	13,00	17.09.21	9,26	102,51	102,61
Vonovia	PF3SM2	Classic	22.12.21	55,00	56,84	7,00	17.12.21	7,91	99,14	99,24

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 14.01.2021; Stand: 10:30 Uhr

Alle Aktienanleihen von BNP Paribas finden Sie übrigens unter: ***www.aktienanleihen.de***



Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter **www.derivate.bnpparibas.com** unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter **www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte** abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von derivate@bnpparibas.com bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main.

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter **www.derivate.bnpparibas.com** unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Warnhinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter **www.derivate.bnpparibas.com** erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index ® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers InternationalCommodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichnen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. **www.bnpparibas.com**.

© 2021 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.